



## **Angela Stercken**

Dr. phil., ist Kunsthistorikerin, Kuratorin und Autorin. Ihr Forschungsfokus liegt auf der Kunst und visuellen Kultur des 19. bis 21. Jahrhunderts, der globalen Ausstellungs- und Museumsge-  
schichte, der Konzept- und digitalen Kunst, der Theorie von Raum und Technologie, und  
schließt besonders kunst- und bildtheoretische Aspekte transkultureller Transferprozesse seit  
der Moderne ein. Forschungs- und Ausstellungsprojekte führten sie seit 2000 an die Heinrich-  
Heine-Universität Düsseldorf, die Universität Duisburg-Essen, an zahlreiche Kunst-Institutionen  
und Museen. Digital-Humanities-Initiativen, Virtualisierungs- und Editionsprojekte in diesem  
Themenfeld entwickelt sie seit 2002 in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, Instituten  
und Verlagen.

Buchpublikationen galten zunächst der Allegorien-Debatte und nationalen Personifikation im  
Kontext des Körper-Diskurses seit dem 18. Jahrhundert (Berlin: Reimer, 1998), den Ausstel-  
lungs- und Präsentationsstrategien im Kontext der Körper- und "Rassen"-Konstrukten in Europa  
seit den 1920er Jahren (Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz, 2002) und schließen systematische Re-  
konstruktionen, Virtualisierungen und digitale Editionen u.a. zum historischen Ausstellungswe-  
sen ein (Weimar: VDG, 2004).

2005-09 entwickelte und realisierte sie das Forschungs- und Digital-Humanities-Projekt "Art Re-  
search. Internationale Ausstellungsdatenbank" an der Universität Düsseldorf, konzipierte und  
kuratierte die 'museums plattform NRW' mit dem virtuellen Museum der Moderne NRW (Grim-  
me Online Award 2013) und veröffentlichte neben Online-Publikationen und Zeitschriftenessays  
in zahlreichen Ausstellungskatalogen zu Positionen der Gegenwartskunst ("Junges Rheinland:  
Die postironische Generation", Schloss Morsbroich, Leverkusen, 2010) und zum Verhältnis von  
traditionellen Bildkonzepten und Medienkunst ("Paraflores 10: Mind and Matter. Festival für digi-  
tale Kunst und Kulturen", 2010).

Aktuelle Buchpublikationen – mit Relevanz für die Arbeit in der "AG Kunstproduktion und Kunst-  
theorie im Zeichen globaler Migration" – verhandeln transkulturelle und transmediale Prozesse  
seit den 1920er Jahren und umfassen methodologische Aspekte einer global erweiterten  
Kunstgeschichte ebenso wie Ansätze zu einer ästhetikgeschichtlichen Verortung von Objekt  
und Artefakt (Bielefeld: transcript, 2014). In jüngeren Aufsatzveröffentlichungen stehen zeichen-  
und kartenbasierte Verhandlungen der (westl.) Moderne im gegenwärtigen globalem Kunst- und  
Ausstellungsgeschehen (Berlin: Lukas, 2016), bildliche und objektbezogene Austauschprozes-  
se im 'Black Atlantic' (Bielefeld: transcript, 2014), globale Transfers in der aktuellen Kunst/ Fo-  
tografie in Afrika und Diaspora (Bielefeld: Kerber, 2010) und transnationale Phänomene von  
Raum und Oberfläche in und seit der Kunst der 1960er Jahre (Essen: IKUD, 2012) im Zentrum.

## Ausgewählte Publikationen

- "Düsseldorf – Wien – Istanbul: Zur Rezeption moderner bildsprachlicher Konzepte im Ausstellungswesen der 1920er Jahre bis zur 11. Istanbul Biennale", Berlin 2016 (in Vorbereitung)
- "Maison Tropicale – Zugänge zur französischen Kolonialarchitektur in Brazzaville und Niamey" (in Vorbereitung)
- Art History and Fetishism Abroad: Global Shiftings in Media and Methods*, hg. v. Gabriele Genge u. Angela Stercken, Bielefeld: transcript, 2014
- "Being Abroad" (gem. m. G. Genge), in: Genge, Gabriele; Stercken, Angela (Hg.): *Art History and Fetishism Abroad: Global Shiftings in Media and Methods*, Bielefeld: transcript, 2014, 11-26
- "[Arte]Fact, Object, Image: Jean-Michel Basquiat's Archives", in: Stercken, Angela; Genge, Gabriele (Hg.): *Art History and Fetishism Abroad: Global Shiftings in Media and Methods*, Bielefeld: transcript, 2014, 129-158
- "Die oberflächliche Stadt – Künstler im Ballungsraum", in: IKUD. Schriftenreihe für Kunst und Designwissenschaften, IV/2012, 38-59
- "Places in South Africa – Images in Our Minds. Roger Ballens Fotografien fremder Räume", in: Ausst.-Kat. Roger Ballen, Stadtmuseum München, Bielefeld: Kerber, 2010, 18-36
- "Die Gesolei als Schaubild des Körpers: Sektionen, Überblick", in: Körner, Hans; Stercken, Angela (Hg.): *Kunst Sport und Körper: GeSoLei. 1926-2002, Bd. 1*, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz, 2002, 99-123
- "Vom Fortschreiten der Kunst, vom Fortschritt des Menschen", in: Körner, Hans; Stercken, Angela (Hg.): *Kunst Sport und Körper: GeSoLei. 1926-2002, Bd. 1*, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz, 2002, 250-278